



Auf diesem Areal bei Steinach soll man bald echte Badefreuden genießen können

FOTO TRAUGOTT MAY

Gutes Marketing wichtig für Fremdenverkehr

Badesee: Unternehmensberater im Gespräch

BAD BOCKLET (EHA) Die Freizeit-anlage Steinacher Badesee soll zur Attraktion für die ganze Region werden, die Übernachtungszahlen in Bad Bocklet erhöhen und das Wirtschaftswachstum fördern. Gern schielen Planer und Gemeindeväter dabei auf den Touristenboom an der Fränkischen Seenplatte.

Natürlich ist die Fränkische Seenplatte einige Nummern größer als die geplante Freizeitanlage Steinacher Badesee. Dennoch erhoffen sich die Verantwortlichen vor Ort einen wegweisenden Impuls auf den Fremdenverkehr in der Region. Dazu braucht es aber nicht nur Ideen und Macher, sondern auch eine gute Planung. Darüber sind sich die Bad Bockleter Gemeindeväter einig.

Daher will sich die Gemeinde eines Projektberaters bedienen. Mit Erhard Stammerger-Riemer stellte sich jetzt einer der führenden Unternehmensberater auf dem Gebiet Tourismus und Freizeit dem Gemeinderat vor. Wirtschaftlichkeitsprognose, Marketingberatung mit Zielgruppen-orientierter Angebotsentwicklung, die Zusammenarbeit mit führenden Reiseunternehmen, die Überarbeitung der bisherigen Pläne und eine Grundlagenermittlung gehören zu dem Angebot des

Hamburger Unternehmers.

Tops und Flops liegen in der Tourismusbranche nahe beieinander. Reine Feriendörfer wie in Bischofshausen, Sulzfeld und Schlüsselfeld seien mit dem geplanten Projekt in Steinach nicht vergleichbar, sagte Stammerger-Riemer. Für die Steinacher Anlage spreche vor allem der See, die intakte Natur und eine relativ gute Verkehrsanbindung.

Wichtig sei ein gutes Marketing, eine gute Gastronomie. Stammerger-Riemer weiß, wovon er spricht. Als freiberuflicher Berater hat er zahlreiche vergleichbare Projekte im In- und Ausland begleitet. Unter anderem verwies er auf den entstehenden Hasseröder Ferienpark in Wernigerode, das geplante Hafendorf Niesholm und die Sanierung des Trixi Parks in Großschönau/Sachsen. Ob sich die Gemeinde einen Unternehmensberater leisten wird, muss noch entschieden werden. Zunächst gilt es jedoch, den Trägerverein Steinacher Badesee zu gründen. Der Landkreis Rhön-Grabfeld, die Stadt Bad Neustadt und die Gemeinden Sandberg, Burglauer und Niederlauer sind bereits dabei. Kürzlich haben auch Burkardroth und Nüdlingen den Beschluss gefasst, dem Trägerverein beizutreten.